
Produktname: Ikaros 3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab12463**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	62kDa

Antigen-Informationen

Genname	IKZF3
Alternative Namen	IKZF3; ZNFN1A3; Zinc finger protein Aiolos; Ikaros family zinc finger protein 3
Gen-ID	22806.0
SwissProt ID	Q9UKT9
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem IKZF3, hergestellt. Aminosäurebereich: 361–410

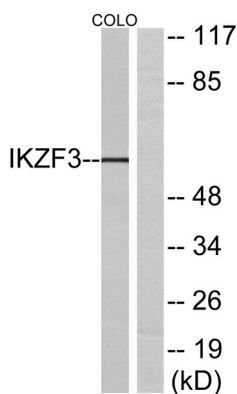
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Ikaros-Familie von Zinkfingerproteinen. Drei Mitglieder dieser Proteinfamilie (Ikaros, Aiolos und Helios) sind hämatopoetisch-spezifische Transkriptionsfaktoren, die an der Regulation der Lymphozytenentwicklung beteiligt sind. Das Genprodukt ist ein Transkriptionsfaktor, der für die Regulation der Proliferation und Differenzierung von B-Lymphozyten wichtig ist. Sowohl Ikaros als auch Aiolos können am Chromatin-Remodeling beteiligt sein. Die Regulation der Genexpression in B-Lymphozyten durch Aiolos ist komplex, da sie die sequentielle Bildung von Ikaros-Homodimeren, Ikaros/Aiolos-Heterodimeren und Aiolos-Homodimeren zu erfordern scheint. Es wurden mehrere alternative Transkripte beschrieben, die für verschiedene Isoformen kodieren, sowie einige nicht-proteinkodierende Varianten. [bereitgestellt von RefSeq, Apr. 2012], Funktion: Transkriptionsfaktor, der eine wichtige Rolle bei der Regulation der Lymphozytendifferenzierung spielt., Ähnlichkeit: Gehört zur Ikaros-C2H2-Typ-Zinkfingerproteinfamilie., Ähnlichkeit: Enthält 6 Zinkfinger vom C2H2-Typ., Untereinheit: Interagiert mit IKZF4 UND IKZF5., Gewebespezifität: Wird am stärksten in peripheren Blutleukozyten, der Milz und dem Thymus exprimiert.

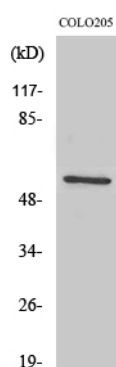
Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO-Zellen unter Verwendung des IKZF3-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers Ikaros 3 in einer Verdünnung von 1:1000.